



Liebe Mitglieder, nach einem völlig unerwartet verlaufenen (Kultur-)Jahr wünschen wir Ihnen friedliche und besinnliche Feiertage und ein Neues Jahr, das Gesundheit mit sich bringt und Ihre und unsere Erwartungen im positiven Sinne erfüllt.

Ein kurzer Rückblick

Nicht wie geplant Anfang Juni sondern an einem kalten, stürmischen Oktobertag fand unser Beethoven-Klavierkonzert mit Heidrun Holtmann statt. Wir trafen wieder eine wunderbare Pianistin, die uns allen Widrigkeiten zum Trotz ein fesselndes Konzert darbrachte – und wir entdeckten mit dem Markt der Möglichkeiten einen Konzertraum, der Potential für noch viele besondere Veranstaltungen bieten wird.



Foto Gerhard Pieper

Eine ähnliche Erfahrung machten wir mit den fantastischen Musikern um Engelbert Wrobel: eine Jazzformation, die das locker verteilte Publikum in einer großen Halle begeisterte. Und mit der historischen Produktionshalle bei Hazemag entdeckten wir einen weiteren Konzertraum mit guten akustischen Eigenschaften.

Moderne Skulpturen in Dülmen



Mit Werner Lütkenhaus haben wir einen Kenner moderner Bildhauerei als Mitglied gewonnen, der begeisternd sein Wissen den oft verblüfften Zuhörern vermitteln kann. Er hat für uns eine Skulpturenwanderung durch Dülmen entwickelt, die inzwischen schon sieben Mal durchgeführt wurde und mit laufenden Ergänzungen und Erweiterungen ab Frühjahr 2021

mindestens 2mal monatlich angeboten wird.

Aktuelle Ausstellungen

Fast unter Ausschluss der Öffentlichkeit laufen zur Zeit Kunstausstellungen von Mitgliedern unseres Vereins. Die traditionelle „VorOrt“-Ausstellung in der Stadtbücherei – in diesem Jahr mit Dr. Gaby Lepper-Mainzer, Klaus Jahn und Detlef Kunen – wurde auf drei repräsentative Werke beschränkt und kann während der Öffnungszeiten der Bücherei angesehen werden.

Nicht besuchen kann man die beeindruckende Ausstellung von Dr. Rolf Ebert im aktuell geschlossenen einsA. Mit dem Titel „Genial Sakral-Kirche bewegt“ werden dort 40 verträumt verfremdete Fotografien von Dülmener Kirchen gezeigt. Wir hoffen mit dem Künstler, dass noch während der voraussichtlichen Laufzeit bis Ende Februar Besuche und Führungen stattfinden können. Unter www.rolf-ebert.de kann man sich im Internet eine Ahnung von der Wirkung der gezeigten Bilder verschaffen.



Bestseller-Service in der Stadtbücherei

Nicht nur wegen der „VorOrt“-Ausstellung lohnt es sich in die Bücherei zu gehen: mit einem neuen Angebot kann man die jeweiligen 10 Top-Titel der Spiegel Bestseller-Liste Belletristik für 14 Tage gegen eine geringe Gebühr von 1 € ausleihen. Eine sehr gute Möglichkeit auf dem Feld der aktuellen Literatur auf dem neuesten Stand zu bleiben und sich eine eigene Meinung zu bilden – und zu entscheiden, welches Buch man sich im örtlichen Buchhandel kaufen muss.

Neue Geschenkidee: Kulturgutschein

Wie kann man die Kulturszene in der schwierigen Zeit unterstützen? Eine gute Möglichkeit ist der neue „Kulturgutschein“, der von KiD, den Kulturschaffenden in Dülmen, und dem Kulturteam der Stadt entwickelt wurde. Den Gutschein in Höhe von 5 oder 10 € kann man bei den meisten Dülmener Kulturveranstaltern beim nächsten Besuch einreichen. Die Gutscheine gibt es bei der Infothek in der Alten Sparkasse und unter kid@mail.de.

Mehr Infos: www.duelmen.de/kulturgutschein.html



Silvesterkonzert 2020

Dass das Konzert mit der Neuen Philharmonie Westfalen an Silvester nicht stattfinden kann, haben Sie sicher aus der Presse erfahren. Wir wollen dieses traditionelle Ereignis nicht ersatzlos entfallen lassen, sondern sind mit dem Orchester auf der Suche nach einem neuen Termin im ersten Halbjahr 2021.

Musikalisch-literarischer Nachmittag, Sonntag, 7. Februar, 11:00 und 17:00



Mit fast genau einem Jahr Verzug wollen wir uns mit Bernd Vogt und Patrik Gremme endlich dem Dichter Robert Gernhardt widmen. Zweimal am 7. Februar werden wir

in der Aula, bei sehr reduziertem Platzangebot, den Versuch wagen. Und vielleicht wird wahr, was Bernd Vogt vor einem Jahr geschrieben hat: „Können Dichter die Welt verändern? Zuweilen ja! Der Dichter Robert Gernhardt hat die Welt lichter und heller gemacht. Er hat die Menschen zum Lachen gebracht. Aber das war kein hämisches, gemeines Lachen, sondern das Lachen der Vernunft über die Unvernunft, der Intelligenz über die Dummheit. Und es war das Lachen über sich selbst. Lassen Sie sich auf seine Gedichte ein und machen Sie sich selbst Ihren Reim auf das Leben.“

Die bisher erworbenen Karten können ab Ende Januar für einen der beiden Termine umgetauscht werden. Nähere Informationen gibt es Mitte Januar in der lokalen Presse.

Mitgliederversammlung, Freitag, 19. Februar, 19:00

Mit dem gleichen Optimismus wie die Gernhardt-Veranstaltung gehen wir auch unsere Mitgliederversammlung an. Wir planen sie am 19. Februar im großen Veranstaltungssaal des einsA durchzuführen. In diesem



Jahr stehen wieder Vorstandswahlen an und wir wollen den Termin gerne halten – mit persönlicher Anmeldung und allen dann erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen. Sie werden rechtzeitig per Post eine Einladung mit allen Details erhalten.

Jazzkonzert mit den „Echoes of Swing“

Schon vor einem Jahr haben wir mit der renommierten Ausnahmeband ein Konzert im März im „Gecko“ vereinbart. Durch den gerade beschlossenen Umbau des Gebäudes zum regionalen Impfzentrum müssen wir unsere Planungen neu starten. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Studienfahrt Holland, Mai 2021?

In Zusammenarbeit mit dem Reisebüro Schlagheck arbeiten wir an einer Neuauflage des Programms für unsere Holland-Reise. Unser Nachbarland hat auch außerhalb der großen Städte eine Vielzahl von kulturellen Höhepunkten zu bieten, die wir anbieten werden. Ob sich Änderungen in dem bisher veröffentlichten Programm ergeben werden, steht noch nicht fest, ein Konzert und ein gemeinsames kulinarisches Erlebnis gehören auf jeden Fall dazu. Als Termin ist – mit allen Unwägbarkeiten einer Auslandsreise – ein Mai-Wochenende vorgesehen. Wir werden zunächst die bisher angemeldeten Teilnehmer anschreiben und dann die Fahrt öffentlich über die Presse ankündigen.

Archäologische Ausgrabungen in Dülmen

Tiefe Gräben und zeitweise hohe Wellen sind die Folge der archäologischen Schatzsuche rund um das Rathaus. Es herrscht die übereinstimmende Meinung, dass die Funde bedeutend sind für das Verständnis der historischen Entwicklung von Dülmen und dass es sich lohnt, diese auch den zukünftigen Bewohnern von Dülmen zugänglich zu machen. Unserer Meinung nach ist es zudem erforderlich, dass Dülmen ein Konzept erarbeitet, wie es mit diesen und zukünftigen Bodenschätzen umgehen will.